

## LEADER-Projektbeschreibung

### Projekttitle:

Alte Hof- und Ortsnamen, alte Gemeindegrenzen - Königsmoos

---

### Antragsteller:

Gemeinde Königsmoos

---

### Gesamtkosten:

Infotafeln incl. Layout	1.500,00 €
Rahmen und Gestelle	3.500,00 €
Bänke	6.000,00 €
Grenzsteine	6.500,00 €
Erdarbeiten und Geländebearbeitung	9900,00 €
Schilder Haus- und Hofnamen	7450,00 €
Falzflyer 2000 St.	400,00 €
Gesamt	35.250,00 €

Netto-Schätzkosten auf Basis Kostenanfragen

---

### LAG:

Altbayerisches Donaumoos

---

### Kurzdarstellung des Projekts:

Die Gemeinde Königsmoos liegt im westlichen Teil des Donaumooses, dem größten zusammenhängenden Niedermoor Bayerns.

Die Besiedelung unserer Gemeinde begann erst 1795 mit der Anlage der Kolonien Stengelheim und Rosing, ging weiter mit Unter- und Obermaxfeld, Klingsmoos, Ludwigsmoos, Achhäuser, Zitzelsheim und endete 1831 mit der Kolonie Obergrasheim.

Die noch sehr junge Gemeinde Königsmoos entstand erst durch freiwilligen Zusammenschluss der bisherigen Gemeinden Klingsmoos, Ludwigsmoos und Untermaxfeld zum 01. Januar 1975.

Dem Umstand der nach und nach erst entstandenen Kolonien geschuldet, gehörten viele Bereiche und Gebietsteile zu anderen Gemeinden. Als Beispiel sei die Gemeinde Klingsmoos genannt, die vor der Gebietsreform zu sechs verschiedenen Gemeinden, drei Landkreisen und zwei Regierungsbezirken gehörte. Ähnlich verhält es sich auch bei den Gemeinden Ludwigsmoos und Untermaxfeld.

Diese doch sicherlich geschichtlich und kulturell einmalige Gegebenheiten, griffen die Mitglieder des Dorferneuerungsprozesses Klingsmoos auf und machten sich Gedanken über Möglichkeiten, gerade diese Grenzsituationen für die heutige aber vor allem für die zukünftigen Generationen sichtbar zu machen.

Bei der Besiedelung kamen auch viele Siedler aus Gegenden, in denen ein Haus- bzw. Hofname dazu gehörte. Diese früheren Haus- und Hofnamen wurden von den Neuankömmlingen oft bei ihrem neuen Siedleranwesen verwendet. Auch diese für die Ortsgeschichte sehr interessanten Details sollten ebenfalls der heutigen und der zukünftigen Generationen nahegebracht werden.

Da dieser geschilderte Sachverhalt jedoch nicht nur für den Gemeindeteil Klingsmoos gilt, sondern für alle Königsmooser Gemeindeteile, wurde das Projekt von der Dorferneuerung entkoppelt und der bisherige Arbeitskreis mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den anderen Gemeindeteilen ergänzt und auf die ganze Gemeinde ausgeweitet.

### **Durch dieses Projekt sollen**

- a) an den ehemaligen Gemeindegrenzen „Gedenksteine“ mit dem Hinweis auf den früheren Verlauf der Gemeindegrenze aufgestellt werden. Um Radfahrer und Fußgänger zum Verweilen einzuladen, soll nach Möglichkeit eine Sitzbank aufgestellt werden.
- b) An mehreren geeigneten Stellen im ganzen Gemeindegebiet sollen Informationstafeln aufgestellt werden. Auf dieser wird neben einem Plan des Gemeindeteils ein kleinerer Plan der Gesamtgemeinde dargestellt mit der Einzeichnung der früheren Grenzen sowie auch eine Kurzfassung der Besiedelungsgeschichte des jeweiligen Gemeindeteils. Auch hier sollen Sitzbänke errichtet werden.

Diese Gedenksteine sowie Informationstafeln werden zum Großteil auf Gemeindegrund errichtet. Wo dies nicht möglich ist, wird mit den Grundstückseigentümern eine schriftliche Erlaubnis eingeholt und gleichzeitig eine Pflegevereinbarung für 12 Jahre abgeschlossen. Die Gemeinde als Projektträger verpflichtet sich, sich um einen pfleglichen Zustand der aufgestellten Grenzsteine und Informationstafeln zu kümmern.

Aufgrund vieler Gespräche und Nachforschungen der Mitglieder des Arbeitskreises sind sehr viele Haus- und Hofnamen wieder ins Gedächtnis gekommen. Für alle bekannten Haus- und Hofnamen sollen entsprechende Schilder beschafft und durch den jeweiligen Hauseigentümer angebracht werden. Die Bürgerschaft wurde in diese Prozesse stets mit einbezogen.

Mit diesen beiden Maßnahmen möchten wir die geschaffenen Gesellschaftsstrukturen stärken und verbinden diese mit den Herausforderungen des demografischen Wandels. Auch hoffen wir, dass damit unsere Heimat für Jung und Alt noch liebenswerter wird.

Wir erhöhen dadurch auch den Erlebniswert unserer Gemeinde und steigern den Freizeitwert. Auch tragen wir dazu bei, Kultur und Natur für die Bewohner erfahrbar zu machen.

Gerade auch durch die Aufstellung der Informationstafeln an markanten Punkten der Gemeinde schaffen wir Begegnungsräume für alle Einwohner. Hier kann das Geschichtsbewusstsein für die interessante Geschichte des Donaumooses für Jung und Alt gestärkt werden.

---

### Projektziele:

**Die Besiedlungsgeschichte des Donaumooses erlebbar machen. Begegnungsstätten für Bewohner und Radtouristen schaffen und Geschichtsbewusstsein fördern.**

### LES-Bezug

Mit einer LEADER-Förderung werden folgende in der LES (Lokale Entwicklungsstrategie) der LAG Altbayerisches Donaumoos definierten Ziele erfüllt:

#### Entwicklungsziel:

EZ 3 Wir erhöhen den Erlebniswert unserer Region für Bürger und Gäste durch Vernetzung, Ausbau und Qualifizierung bestehender Angebote

#### Handlungsziel:

HZ 2 Wir machen die Kultur und Natur unserer Heimat für ihre Bewohner erfahrbar und fördern so die regionale Identität

#### Weitere Ziele:

#### Entwicklungsziel:

EZ 3 Wir erhöhen den Erlebniswert unserer Region für Bürger und Gäste durch Vernetzung, Ausbau und Qualifizierung bestehender Angebote

#### Handlungsziele:

HZ 1 Wir steigern den Freizeitwert unserer Region durch die Einrichtung von neuen und Aufwertung von bestehenden Angeboten

HZ 3 Wir stärken den Tourismus unserer Region

#### Entwicklungsziel:

EZ 4 Wir stärken gewachsene Gesellschaftsstrukturen und verbinden diese mit den Herausforderungen des demografischen Wandels

#### Handlungsziele:

HZ 1 Wir unterstützen die Belebung der Orte und der integrativen sozialen Kommunikationsstruktur

HZ 4 Wir schaffen eine lebenswerte Heimat für Jung und Alt

---

## Einzelziele:

### Innovative Aspekte des Projekts:

Durch das Projekt soll ein Stück Gemeindeggeschichte und die Besiedlungsgeschichte der Orte in der Gemeinde erhalten werden. Ein solches Projekt ist im LAG-Gebiet bislang einzigartig und damit innovativ. Damit lässt sich auch die besondere Entstehungsgeschichte der Gemeinde im Rahemne der geplanten Besiedelung eines bisherigen Moores besser nachvollziehen.

---

### Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Ein direkter Beitrag zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“ ist nicht gegeben. Da die Markierungssteine und Infotafeln jedoch an Rad- und Gehwegen errichtet werden, erhöhen Sie die Attraktivität dieser Infrastruktur für Einheimische, aber auch Radfahrer und Wanderer, die von auswärts kommend die Region kennenlernen wollen und dazu gezielt eine umweltschonende Form der Fortbewegung nutzen. Somit ist ein indirekter Bezug gegeben.

---

### Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Im Rahmen der Vorbereitung arbeiteten Gemeindegmitglieder unterschiedlichen Alters zusammen und einigten sich darauf, diese geschichtlichen Aspekt der Gemeinde durch die geplanten Maßnahmen herauszuarbeiten, um auch für jüngere und kommende Generationen die Geschichte ihrer Heimat zu erhalten.

---

### Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Mit dem Projekt wird nicht nur der Erlebniswert der Rad- und Wanderwege durch das Donaumoos im Bereich der Gemeinde Königsmoos erhöht, sondern damit auch die Attraktivität und damit auch der Freizeitwert des gesamten Rad- und Wanderwegenetz im LAG-Gebiet gestärkt. Außerdem trägt das Projekt dazu bei die Geschichte der Region besser zu verstehen. Zu erwähnen ist auch der Beispielcharakter, der einen Motivationseffekt auf andere Kommunen ausüben kann, sich in ähnlicher Form mit ihrer Geschichte zu befassen. Dazu gab es bereits konkrete Nachfragen.

---

### Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Das Projekt ist aus der Dorferneuerung gekommen und somit ausschließlich ein Bürgerprojekt.

---

### **Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:**

Das Projekt lässt sich in das Radwegekonzept der Region einbinden und unterstützt damit die Bemühungen, die touristische Wertigkeit der Region zu erhöhen. Durch die Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes mit regionalen Heimatkundlern und den möglichen Austausch darüber wird eine zusätzliche Vernetzung mind. innerhalb des LAG Gebiet erreicht.

---

### **Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Bewohnern und Gästen wird die Besiedlungsgeschichte des Donaumooses und die Bedeutung der Gebietsreform verdeutlicht und durch das dauerhafte Informationsangebot auch in Zukunft sichergestellt.

---

### **Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:**

Die wesentlichen Punkte wurden in der Projektbeschreibung und der Darstellung der Einzelziele bereits ausreichend angesprochen.

---

### **LEADER-Förderung:**

- Bei dem Projekt handelt es sich um ein Einzelprojekt.
- Der Fördersatz ist 50% der förderfähigen Netto-Kosten.
- Der geplante LEADER-Zuschuss liegt netto bei max. 17.625,- €.

---

Datum

---

Unterschrift Projektträger